

Petra Hammelmann wird Honorarkonsulin der Vereinigten Republik Tansania

Seit Jahren engagiert sich Petra Hammelmann mit ihrer Stiftung Paulchen Esperanza in afrikanischen und asiatischen Ländern. Im Zuge dieses Engagements hatte sie oft die Gelegenheit, Honorarkonsul Jürgen Gotthardt nach Tansania zu begleiten und so viele neue und einflussreiche Kontakte zu knüpfen. Wegen einer schweren Erkrankung bat Jürgen Gotthardt Petra Hammelmann, sich weiter der Dinge in Tansania anzunehmen und so betreute die Oelderin ab 2009 lange Zeit ehrenamtlich Projekte, wie zum Beispiel die Städtepatenschaft Hamburg – Dar es Salaam, zu der z.B. die Betreuung von Delegationen aus Dar es Salaam in Hamburg und andersherum Delegationen aus Hamburg in Tansania gehört. Ein Honorarkonsulat in Hamburg zu eröffnen muss vom Entsendestaat – in diesem Fall also von der Vereinigten Republik Tansania, gewünscht werden. Die Entscheidung, wer den Posten übernimmt, liegt ganz allein im Ermessen des entsprechenden Staates. Tansania legt dabei viel Wert darauf, dass mindestens drei Bewerber in die Auswahl kommen. Die entgeltliche Entscheidung trifft dann der Präsident, der sich schließlich für Petra Hammelmann ausgesprochen hat.

Mitte April 2013 war es dann soweit – Petra Hammelmann wurde offiziell durch das Außenministerium in Dar es Salaam zur Honorarkonsulin ernannt und Ende Mai wurde ihr dann das durch den Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg das Exequatur vom Auswärtigen Amt der BRD übergeben. Es gibt keinerlei Honorare oder andere Vergünstigungen durch dieses Amt, es handelt sich um eine reines Ehrenamt und man trägt alle entstehenden Kosten selbst, auch die Flüge und Aufenthalte in Tansania genauso wie etwaige Einladungen von Delegationen in Hamburg. „Der Lohn ist die Ehre, ein solches Amt bekleiden zu dürfen und die Türen die sich dadurch öffnen, bzw. die Einladungen die man dadurch bekommt“, so Honorarkonsulin Petra Hammelmann.

Als eines ihrer persönlichen Steckenpferde als Honorarkonsulin sieht sie die Verbesserung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Tansania. Hier



gibt es interessante Ansatzpunkte, wie Vernetzung in den Themen erneuerbare Energie, Start ups, z.B. in der IT und Internetbranche, Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten etc.

Ein großes Feld ihrer Arbeit als Honorarkonsulin ist die Pflege der Städtepatenschaften zwischen Deutschland und Tansania, ganz besonders natürlich zwischen Hamburg und Dar es Salaam. Hier gibt es sehr viele interessante Projekte. Dadurch kommen natürlich des öfteren Delegationen nach Hamburg, die betreut werden müssen. Seitdem Petra Hammelmann im Amt ist, waren schon zweimal der Bürgermeister aus Dar es Salaam mit großer Delegation da: dem Wasserminister, regional und district commissioner (Landräte) die auch Interesse am Thema Wasser und Tiefbrunnen hatten, Schüleraustausche, eine Frauengruppe der Oppositionspartei zu Besuch ebenso wie eine Berufsschullehrergruppe, die sich zum Thema duale Ausbildung in der Handwerkskammer haben schulen lassen.

Ein weiteres Thema ist die Erteilung von Auskünften an Menschen die nach Tansania reisen möchten, ob es Fragen zu Visa, Impfung oder anderem sind. Den Tourismus zu fördern ist ebenfalls eine der Aufgaben, woran natürlich auch die tansanische Botschaft in Berlin sehr interessiert ist, dersie als Honorarkonsulin unterstellt ist.

Ganz wichtig ist ihr, dass ihre Position als Honorarkonsulin und ihre Aufgabe in der Stiftung streng getrennt werden und sie versucht, die Verquickung dieser Bereiche streng zu trennen. Natürlich bietet ihr das neue Amt Zutritt zu ganz neuen Kreisen, wo durchaus Interesse an ihrer Stiftungsarbeit besteht, doch sie hat den Posten nicht übernommen, um Vorteile für die Stiftung zu erhaschen. Eine spannende, interessante und wertvolle Aufgabe, die Petra Hammelmann sicherlich viele Jahre mit Freude erfüllen wird.